

## Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrei St. Marien Staßfurt-Egeln

<b>Staßfurt</b>	<b>Egeln</b>
Sonntag, 10:30 Uhr	Sonntag, 8:45 Uhr
Freitag, 8:00 Uhr (Weitere Gottesdienste oder Änderungen entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Vermeldungen am Aushang oder der Internetseite.)	

Impressum:	Bankverbindung:
Herausgeber: Kath. Pfarrei St. Marien Staßfurt – Egeln Das Leitungsteam Bergstr. 5, 39418 Staßfurt, Tel.: 03925/289075 <a href="mailto:stassfurt-egeln.st-marien.leitungsteam@bistum-magdeburg.de">stassfurt-egeln.st-marien.leitungsteam@bistum-magdeburg.de</a>	Bank für Kirche und Caritas <b>IBAN: DE03 4726 0307 0040 5809</b> <b>BIC: GENODEM1BKC</b> Für Spenden stellen wir Ihnen gerne auch eine Spendenquittung aus.
Redaktion:	Kontakte:
Pfr. Markus Lorek (ml), Constance Fritsch (cf), Joachim Knorn (jk), Maria-Magdalena Knorn (mm), Michael Kothe (mk), Angelika Richter (ar), 	<b>Geistlicher Moderator:</b> Pfr. Markus Lorek Tel. 03473/ 806409 <a href="mailto:lorekmarkus@gmail.com">lorekmarkus@gmail.com</a> <b>Gemeindereferent:</b> Constance Fritsch      Tel. 03925/3093 <a href="mailto:constance.fritsch@bistum-magdeburg.de">constance.fritsch@bistum-magdeburg.de</a> Cornelia Pickel      Tel. 03473/913 <a href="mailto:cornelia.pickel@bistum-magdeburg.de">cornelia.pickel@bistum-magdeburg.de</a> Martin Pickel      Tel. 03473/913 <a href="mailto:martin.pickel@bistum-magdeburg.de">martin.pickel@bistum-magdeburg.de</a> <b>Pfarrbüro:</b> Anna Paul      Tel. 03925/289 <b>Leitungsteam:</b> <a href="mailto:stassfurt-egeln.st-marien.leitungsteam@bistum-magdeburg.de">stassfurt-egeln.st-marien.leitungsteam@bistum-magdeburg.de</a>
Sie finden uns auch im Web: <a href="http://www.st-marien-stassfurt-egeln.de">www.st-marien-stassfurt-egeln.de</a>	
Der Marien – Bote erscheint in der Regel 4 mal jährlich und wird kostenlos in den Kirchen der Pfarrei zur Mitnahme ausgelegt.	



**ctm caritas**

Caritas Altenpflegezentrum  
St. Johannes

Luisenplatz 9  
39418 Staßfurt

Tel.: 03925 3712-0  
Fax: 03925 3712-33  
E-Mail: [stassfurt@ctm-magdeburg.de](mailto:stassfurt@ctm-magdeburg.de)




### Wohnen und Pflege

- Vollstationäre Pflege / Kurzzeitpflege
- Altengerechte Wohnungen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• seelsorgerische Begleitung</li> <li>• religiöse Angebote</li> <li>• Freizeitgestaltung</li> <li>• Feste und Feiern</li> <li>• Sterbebegleitung</li> <li>• Beratung und Hilfestellung beim Umgang mit Behörden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Hilfen</li> <li>• Mahlzeitservice</li> <li>• Hilfen bei der Alltagsgestaltung</li> <li>• ergo- und physiotherapeutische Angebote</li> </ul>
---	--

**Spendenstand für den Eigenanteil zur Orgelsanierung St. Marien in Staßfurt 35.268,71 €**

62
61
<b>60</b>
59
58
57
56
<b>55</b>
54
53
52
51
<b>50</b>
49
48
47
46
<b>45</b>
44
43
42
41
<b>40</b>
39
38
37
36
<b>35</b>
34
33
32
31
<b>30</b>
29
28
27
26
<b>25</b>
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
<b>10</b>
9
8
7
6
<b>5</b>
4
3
2
1

# Marien – Bote

Gemeindezeitung St. Marien Staßfurt-Egeln

Nr. 3                      1. September 2024                      15. Jahrgang



... dich dich heute verpflichte, und ...  
halten.  
19 Wenn ihr diese Rechtsvorschriften achtet und sie haltet, wird mein Gott, dafür auf den Bund geschworen hat.<sup>19</sup> Er wird dir segnen und dich zahlreich segnen, und die Frucht deines Leibes wird wie ein Acker, der dein Öl, die K...

... auf das ich ...  
und es ...  
reichlich ...  
euren ...  
hat, ...  
nehmen ...

... denken, den ...  
während dieser ...  
geföhls hat, um ...  
und dich zu prüfen.  
... du dich entscheiden ...  
... seine Gebote achtest oder ...  
durch Hunger hat er dich gefügig gemacht und hat dich dann mit dem Manna gespeist, das du nicht kanntest und das auch deine Väter nicht kannten. Er wollte dich erkennen lassen, daß der Mensch nicht nur von Brot lebt, sondern daß der Mensch von allem lebt, was der Mund des Herrn spricht.  
4 Deine Kleider sind dir nicht in Lumpen von Leib gefallen, und dein Fuß ist nicht geschwollen, diese vierzig Jahre lang.<sup>5</sup> Daraus sollst du die Erkenntnis gewinnen, daß der Herr, dein Gott, dich erzieht, wie ein Vater seinen Sohn erzieht.<sup>6</sup> Du sollst auf die Gebote des Herrn, deines Gottes, achten, auf seinen Wegen gehen und ihn fürchten.  
7 Wenn der Herr, dein Gott, dich in ein prächtiges Land führt, ein Land mit Bächen, Quellen und Grundwasser, das im Tal und am Berg hervorquillt,<sup>8</sup> ein Land mit Weizen und Gerste, mit Weinstock, Feigenbaum und ...

... meint etwas Ekelhaftes, dessen man sich schämt.  
8,3 Wörtlich: was aus dem Mund des Herrn hervor geht.



Foto: C. Fritsch



Liebe Gemeinde,  
auf meinem Kalender  
steht jeden Tag ein neuer  
Spruch, der mich zum  
Innehalten und  
Nachdenken anregen soll.  
Heute stand da  
allerdings: „Heute fällt

mir kein schlauer Spruch ein. DU BIST  
DRAN“. Darunter waren drei leere Zeilen,  
in die ich etwas eintragen kann.

Mmmh, welcher Spruch fällt mir da ein?  
Ich bin am Überlegen. Welche Worte haben  
mich berührt? Welche Worte haben mich in  
meinem Leben begleitet?

„Wenn du glaubst, es geht nicht mehr,  
kommt von irgendwo ein Lichtlein her.“ –  
Diesen Gedanken, aus einem Gedicht von  
Rainer Maria Rilke, hat uns unsere Mutter  
immer wieder gesagt und mit auf den Weg  
gegeben. Und er trägt mich noch heute.

„Der Mensch lebt nicht nur vom Brot.“ (Mt  
4,4) Wir brauchen auch Worte, die uns  
tragen, die uns Kraft geben, die uns  
ermutigen und Hoffnung schenken –  
Worte, die uns leben helfen.

Der Satz aus der Bibel geht aber noch  
weiter: „Der Mensch lebt nicht nur vom  
Brot, sondern von jedem Wort, das aus  
Gottes Mund kommt.“ So antwortet Jesus,  
als der Teufel ihn in der Wüste in  
Versuchung führt und sagt, er solle einen  
Stein in Brot verwandeln. Die Wüste ist  
ein Ort, an dem ich verhungern, verdursten  
und meinen Weg aus den Augen verlieren  
kann.

Als Jesus dort 40 Tage und 40 Nächte  
gefasset hatte, stellt der Versucher ihn und  
seine Berufung in Frage. 40 Tage und 40  
Nächte ohne Nahrung – wie groß muss  
Jesu Hunger gewesen sein? Er könnte ihn

stillen, wenn er den Stein in Brot  
verwandeln würde. Aber Jesus hält an  
seinem Vertrauen auf Gott fest. Er  
erinnert sich an ein Wort aus der Schrift:  
„Er wollte dich erkennen lassen, dass der  
Mensch nicht nur von Brot lebt, sondern  
dass der Mensch von allem lebt, was der  
Mund des Herrn spricht.“ (Dtn 8,3) Und  
so kann er der Versuchung widerstehen  
und gestärkt seinem Auftrag treu bleiben.

„Der Mensch lebt nicht nur vom Brot,  
sondern von jedem Wort, das aus Gottes  
Mund kommt.“

Gibt es ein Wort Gottes, eine Bibelstelle,  
die Sie heute nährt? Ist Ihnen vielleicht  
eine bestimmte Bibelstelle in Ihrem Leben  
wichtig geworden? Gibt es eine, die Sie  
trägt?

Ich lade Sie ein, diese Bibelstelle einmal  
aufzuschreiben und mir zukommen zu  
lassen. Ihren Namen müssen Sie nicht  
unbedingt angeben. Wem das Schreiben  
schwerfällt, der kann sich gern auch an  
mich wenden.

Lassen Sie uns daraus eine Sammlung  
erstellen und schauen, von welchen  
Worten Gottes die Menschen in unserer  
Pfarrei heute leben, welche Worte sie  
nähren und mit Gott in Verbindung  
bringen!

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete  
Zeit!

Ihre  
Constance Fritsch

## Frauenfest in Helfta



(mm) Am 15. Juni waren alle zum  
Frauenfest nach Helfta eingeladen und  
viele sind gekommen. Wir waren auch  
dabei.

Das diesjährige Thema lautete: Das Leben  
findet einen Weg.

## Impressionen aus Helfta



## Pilgerfahrt nach Kroatien 2025

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem  
Infoblatt, welches in den Kirchen ausliegt.  
Am 26.09.2024 um 19:00 Uhr findet im Barbarahaus in  
Staßfurt ein Info-Abend dazu statt.

**Gemeinsam unterwegs**  
**KROATIEN - Rundreise mit Ausflug nach Bosnien**  
8 Tage Bildungs- und Begegnungsreise - ökumenisch offen  
Abflug: Leipzig HR5K001  
Reisezeit: 22.04. - 29.04.2025, Preis: p. P. im DZ EUR 1.685\*  
Leitung: Frau Maria-Magdalena Knaum, Schäfersberg 4, 39418  
Staßfurt Tel.: 03925 282984 - Anmeldung bis 10.02.2025  
Veranstalter: KnaumKnaum, Tel. 0341 308541-180, Änderung an Ablauf vorbehalten

1. Tag: Flug nach Zagreb. Am Flughafen Empfang durch die örtliche deutschsprachige Reiseleitung. Bustransfer zum Hotel- bezug für 2 Nächte in Zagreb und Zeit zur freien Verfügung.
2. Tag: Zagreb: Rundgang zu ausgewählten Sehenswürdigkeiten wie dem Jakobus-Platz, der Kirche St. Markus und der Kathedrale St. Stephan. Nach der Mittagspause in einem landschaftlich schönen Lokal Besichtigung des geschichtlichen Zagreber Doms.
3. Tag: Fahrt nach Marje Bistrica, dem populären kroatischen Wallfahrtsort. Besuch der bedeutenden Kirche Marje Bistrica. Weiterfahrt nach Opuzje in Küstern und anschließender Stadtspaziergang. Fahrt zum Hotelbezug für 2 Nächte in Opuzje.
4. Tag: Opuzje. Fahrt nach Rijeka. Auf der Anhöhe Trsat in Rijeka liegt die Wallfahrtsort der Erasmutter. Das **Sanktuarium der Muttergottes** von Trsat feierte 1991 sein Jubiläum. Nach Möglichkeit Teilnahme an einer Heiligen Messe vor Ort.
5. Tag: Fahrt nach Medjugorje, einem der bekanntesten und der meistbesuchten katholischen Marien-Wallfahrtsorte. Teilnahme an Gebeten. Hotelbezug für 2 Nächte in Medjugorje.
6. Tag: Heilige Messe in der St. James Kirche. Besuch des Berg- bei Bach und eine Anhebung von EUR 335 (vgl. evtl. gültiger Versicherungsschutz) p. P. inkl auf des Knaum von Familie Knaum (IBAN: 0648 5001 0517 5406 9812 50, BIC: DABA - VEMK - HR5K001). Vermögenswerte in Reisekasse, Joststraße 10, 04105 Leipzig.

Info & Anmeldung bis 10.02.2025 an Maria-Magdalena Knaum, Schäfersberg 4, 39418 Staßfurt, Tel. 03925 282984.  
\*Spenden Sie mir bitte zunächst einen detaillierten Reiseverlauf zur Kroazien-Reise zu.  
 Ich melde mich an zur Kroazien-Reise vom 22.04.-29.04.2025 zum Preis p. P. im DZ EUR 1.685\* (EZ-Zuschlag EUR 280).

Name:	Vorname:	Geburtsort:	Tel.:
Stapel/Nr.:	PLZ/Dt.:	E-Mail:	

Ich buche eine Doppelzimmerunterkunft mit: Geburtsort:  
 Ich buche ein Einzelzimmer.  Ich wünsche eine Reise-Rücktrittsversicherung inklusive Reiseabbruch.  
 bei 20% Selbstbehalt p. P. EUR 41.  ohne SB p. P. EUR 40.  Auslandskrankenversicherung pro Person EUR 4  
 Reiseopferversicherung pro Person EUR 4  Unfall-Senior-Versicherung pro Person EUR 1

\*Preis bei 15 Pers. Sollte der Mindestbuchungszeitpunkt am 15.02. nicht erreicht werden, kann Reise-Reise die Reise gemäß § 9 Abs 1 getrennt am 21. Tag vor dem anreisenden Reiseantritt abgeben.  
Datum / Unterschrift:

## Wir beten für alle Verstorbenen



Herr, gib ihnen die  
ewige Ruhe  
und das ewige Licht  
leuchte ihnen.  
Herr, lass sie leben  
in deinem Frieden.  
Amen.

Bild: Wunibald Wörle  
In: Pfarrbriefservice.de

## Spruch des Tages

Bevor man die Welt verändert,  
wäre es doch wichtiger,  
sie nicht zugrunde zu richten.

Paul Claudel (\*6.8.1868)

## Pfarreifahrt 2024

(jk) Die Pfarreifahrt 2024 wurde wieder vom Kreis 50+ organisiert. Diesmal war Quedlinburg für 42 Reisende das Ziel.



Der Stadtführer führte uns in historische Ecken, die wir ohne ihn kaum gefunden hätten. Den Ausspruch: „Halt die Klappe“,

können wir seitdem besser deuten. Nach dem Mittagessen spazierten wir zur Stiftskirche. Weil der Zugang über die Straße wegen Baugerüsten wieder mal gesperrt war, mussten alle die Treppe

nehmen. Die anschließende Domführung erweiterte unsere Kenntnisse der Historie. Nach dem Abstieg gab es im Marktcafé noch Kaffee und Kuchen. In St. Mathilde feierten wir mit Pfr. Lorek zum Abschluss die heilige Messe. Frau Mock begleitet den Gesang mit der Orgel.



## Barbara Kreis 19:30 Uhr,

11.09., 16.10., 13.11., 04.12.

## Kreis 50 plus 19:30 Uhr

03.09., 01.10., 5.11., 03.12.

## Frauenkreis 19:00 Uhr

19.09., 24.10., 21.11., 05.12.

## Johanneskreis 19:00 Uhr

10.09., 22.10., 12.11., 10.12.

## Senioren 14:00 Uhr

11.09. Egel (Seniorenwallfahrt)

16.10. Staßfurt

20.11. Egel

## Gottesdienste im Caritasheim

9:30 Uhr

04.09., 18.09., 02.10., 16.10. (Erntedank), 06.11., 20.11., 04.12.

Rosenkranzandacht 15:30 Uhr: 17. und 24.10.

## Ministrantenstunde und Jugendtreffen

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

## Firtreffen

21./22.9. Schönebeck

19./20.10. Bernburg

16./17.11. Staßfurt

7./8.12. Aschersleben

## Gräbersegnung

02./03.11. Gäbersegnung - Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Presse, den Vermeldungen und unserer Homepage.

## Zum Schmunzeln

"Hierin habe ich die teuersten Erinnerungen an unsere Rom-Reise aufbewahrt", sagt der Pfarrer zum Gemeinderatsvorsitzenden mit einem Schmuckumschlag in der Hand, "Ach, wie schön! Was ist es denn?" "Die Hotelrechnungen."



## Katholikentag 2024 in Erfurt

(jk) Nach Erfurt hatten sich wenige Gemeindemitglieder auf den Weg gemacht.



Das Programm bot eine Vielfalt an, wo jeder für sich das Passende finden konnte.



Überraschung am Mittag in der Tram: Markus Poschlod, aus unserer Gemeinde. Der war am Morgen noch als Moderator im MDR-Radio zu hören und nun auf dem Weg zu Domradio, für das er zum Katholikentag arbeitete.

Unsere Gemeindereferentin i.R. Gisela Hillmann traf, gefühlt, an jeder Stelle frühere Bekannte für einen kurzen Austausch. Besonders gelobt wurde auch die Predigt von Bischof Gerhard Feige zum Fronleichnamsgottesdienst.

Weitere Höhepunkte: die Likörelle von Udo Lindenberg und die Orgelkonzerte im Dom.



## 1.125 Jahre Liborifest in Paderborn



(mmk) Während des Festes werden die Reliquien des Hl. Liborius in einem prächtigen Schrein im Dom gezeigt. Danach sind sie in der Krypta unter dem

Altar zu sehen.

Auch aus unserer Pfarrei war eine Gruppe beim Liborifest in Paderborn dabei.



1.125 Jahre Libori stand unter dem Motto

**"So Alt! So Neu! So schön!"**

## Die Bibel und unser Alltag

Gedanken zu Joh 20,19-31

(mk) Thomas, einer der Zwölf Apostel. Einer der 12 Auserwählten. Jenen, die immer in seiner unmittelbaren Nähe weilten. Ungläubig. Er, der viel von dem mitbekommen hatte, was Jesus sagte. Der erlebt hat, wie Jesus Kranke heilte. Einer der Eingeweihten.

Einer von denen, die es doch eigentlich kapiert haben müssten. Oft genug hatte Jesus ihnen doch über seinen Auftrag erzählt. Zugegeben nicht immer direkt, häufig in Gleichnissen, an deren Aussageinhalt wir heute immer noch zu knabbern haben.

Trotzdem Ungläubig? Jesus wirft ihm das auch vor, als sie sich gegenüberstehen. Aber war Thomas wirklich ungläubig? Oder hat er eher aus Vorsicht gehandelt? Könnte es nicht sein, das die Anderen, die ihm von der Erscheinung Jesu nach seinem Tod berichteten, auf eine Fehlinformation hereingefallen sind?

Fake-News, wie wir es heute bezeichnen würden. Entspringt diese Vorsicht nicht eventuell einer gewissen Verantwortung gegenüber seinen unmittelbar Vertrauten? Hätte es nicht sein können, dass sich die Anderen irrten.

Hätte ja sein können, dass ein

Trittbrettfahrer sein Unwesen treibt. Einer, der sich wichtigmachen will. Wäre es da nicht verständlich das Ganze erst mal zu hinterfragen. Aus Verantwortung. Um vor Schaden klug zu sein? Oder ist er zunächst eher erst mal ein Zweifler.

Es ist ja unvorstellbar, dass jemand aufersteht und einem auch noch erscheint. Das hatte es ja bis dahin noch nicht gegeben. Ja, Jesus hatte mehrfach so etwas angedeutet. Aber dass es tatsächlich eintritt? Muss ja nicht stimmen, was da berichtet wird. Da könnte ja jeder kommen.

Zweifeln ist ja nichts Verwerfliches. Zur eigenen Sicherheit - nicht gleich alles glauben. Zuweilen ist es von Vorteil nicht jede Information gleich für bare Münze zu nehmen.

Genug Leute sind schon durch den sogenannten Enkeltrick um ihre Ersparnisse gebracht worden. Durch Informationen, die fernmündlich überliefert werden und man den Wahrheitsgehalt nicht augenscheinlich überprüfen kann.

War ja für Thomas nicht anders. Vom Hörensagen hatte er von der Auferstehung erfahren. Und das der Auferstandene Einzelnen auch noch

erschienen ist. Stimmt das? Zweifel in Glaubensfragen sind legitim.

Zweifel kommen, wenn etwas nicht plausibel ist. Aber um an etwas zu zweifeln, muss man sich erst mal mit dem Thema befassen. Zweifeln gehört zum Glauben dazu. Selbst hohe kirchliche Würdenträger haben schon zugegeben, zuweilen Zweifel in Glaubensfragen gehabt zu haben oder auch zu haben.

Zu Thomas sagt Jesus, als sie sich gegenüber standen: „Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ Die Apostel gehörten zu den Auserwählten, die den Auferstandenen noch persönlich erleben konnten.

Heute können wir nur daran glauben, was da geschehen ist und aufgeschrieben wurde. Wir dürfen daran glauben, dass dies wahr ist. Aber wer sagt denn, dass uns nicht bei manchen Geschehnissen, über die in der Heiligen Schrift berichtet wird, auch Zweifel kommen dürfen?

Es ist durchaus legitim, wenn Zweifel kommen. Aber dazu muss man sich mit den Texten befassen. Aber wir dürfen dran glauben. Wir dürfen daran glauben, dass das Unfassbare geschehen ist. Das Jesus von den Toten auferstanden ist, um uns von den Sünden zu erlösen.

Der Glaube an Gott schenkt uns Kraft

und Zuversicht auf das ewige Leben. Es entzieht sich unseren Vorstellungen wie es sein wird. Daran zu glauben, dass es gut sein wird, kann nicht vergebens sein.

## Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand

Am 16./17. November 2024 werden unsere Gremien in der Pfarrei neu gewählt.

Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand

haben in einer gemeinsamen Sitzung dafür gestimmt, unsere Gremien in der bisherigen Struktur zu behalten.

Bis zum 18. Oktober können aus der Pfarrei Vorschläge für die beiden Gremien eingereicht werden.

Dazu stehen ab Mitte September Sammelboxen in allen Kirchen bereit.

Überlegen Sie, wen Sie als Kandidaten vorschlagen wollen oder ob Sie selbst für eines dieser Gremien kandidieren und damit auch die Zukunft unserer Pfarrei mitgestalten wollen und können.

Ansprechbar für die Wahl ist der Wahlvorstand (H. Glanz, Fr. und H. Gouda, Fr. und H. Knorn).

